Halle und Umgegend.

Halle, 11. Juni.

Aus dem Stadtparlament.

Gering an Zahl und gering an Wert waren die Vorlagen, über welche in der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten zu entscheiden war. Wenn sich trotzdem die Beratung bis in die achte Stunde hin ausdehnte, so lag das an leerem Tamtam der Herren Sozialdemokraten, die wieder einmal köstliche Redereien vom Stapel ließen. Die Besprechung zu dem Berichte des Magistrates über die Lohnverhältnisse der in städtischen Betrieben beschäftigten Arbeiter bot ebenso willkommenen Anlaß dazu, wie die Interpellation zum Bauarbeiterstreik, wegen der ja wohl auch die Zuhörertribüne mit dichten Reihen Neugieriger gefüllt war. Tatsächliches, das dem Gemeinwohl von Nutzen sein könnte, förderten die Redner und Gegenredner nicht zu Tage. Dafür aber recht heftige persönliche Zusammenstöße einmal zwischen dem stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsteher Föhring und dem Stadtverordneten Osterburg und dann zwischen dem Ersten Bürgermeister Dr. Rive und dem Stadtverordneten Thiele. Dadurch kamen denn die Sensationslustigen oben auf der Tribüne auf ihre Rechnung. Sie verfolgten so lebhaft die Erörterung, daß einer von ihnen gar einmal mit hineinreden wollte. Erst die Mahnung, daß eventuell die Tribüne geräumt werden müsse, brachte wieder völlige Ruhe auf dem hohen Olympos. Direkt kindlich war das Gerede des viel und nicht vorteilhaft bekannten Herrn Osterburg, der „in sozialer Arbeiterfürsorge machte“ und sich gar wichtig fühlte als der Beschützer der „betrogenen Arbeiterschaft“. Es hätte nicht viel gefehlt, und die Opposition der Versammlung wäre gegen den unseinen Redner wieder so allgemein und lebhaft geworden wie damals, als er sich in der Stunde des Begräbnisses des Geheimrats Dehne beispiellose Ausfälle leistete und die bürgerlichen Stadtverordneten den Unvorsichtigen mit Pfuirufen überhäuften. Ein Glück für ihn noch, daß sein Gerede zu lächerlich war. Also lachte man über den Spaßmacher. Ernster genommen wollte Herr Thiele in seiner Begründung der Interpellation werden. Aber auch seine Ausführung konnte nicht für voll gelten. Denn es war eine langatmige Wahlrede, wie man sie sich nicht schöner für ein zu gewinnendes Publikum im „Volkspark“ oder in sonst einer sozialdemokratischen Kneipe denken kann. Der Erste Bürgermeister hatte ganz recht zu vermuten, daß die Rede zur Festigung der Position des Sozialistenführers inmitten seiner „Genossen“ gehalten sei. Diesen Anschein hatte tatsächlich die wunderlich pathetische Auseinandersetzung, die um so weniger Eindruck machte, je länger sie wurde. Mit besonderer Liebe mochte sich Herr Thiele der Sache noch deshalb annehmen, weil er dabei willkommene Gelegenheit fand, sein Mütchen wieder mal an der Polizei zu kühlen. Einige obere Polizeibeamte sitzen den Herren „Genossen“ zu arg im Nacken. Daher die schäumende Wut und der bittere Haß. Der unbefangene Zuschauer und Zuhörer muß nur immer die wahrhaft seltene Geduld bewundern, mit welcher die bürgerlichen Stadtverordneten die Nekkamereden der Sozialdemokraten über sich ergehen lassen. Es gehört sehr viel Langmut dazu, die Wichtigtuerei und das rechthaberische Gekrebel der roten Fünf, die in der Ecke sitzen, ohne ganz energischen Protest anzuhören. Indes, die guten Leutchen, die da reden und wieder reden, richten sich selbst — bei den Bürgerlichen und nicht zuletzt bei ihren „Freunden“.

Zu dem Promenadenkonzert und Rosenfeste des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien am Sonnabend in der Loge am Paradeplatze waren folgende Telegramme an die Vorsitzende, Frau Geh. Rat Lehmann, eingegangen:

„Frau Geheimrat Lehmann, Halle (Saale).

Neues Palais.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin lassen der Abteilung Halle des deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien für den freundlichen Huldigungsgruß bestens danken.

(gez.) v. Winterfeld, Kammerherr vom Dienst.“

„Frau Geheimrat Lehmann, Halle (Saale).

Braunschweig.

Für Ihre und des Frauenvereins liebenswürdige Begrüßung danken wir herzlichst und wünschen schönen Verlauf des Sommerfestes. Elisabeth — Johann Albrecht.“

Ferner sandten die frühere Ehrenvorsitzende der Abteilung Halle, Exzellenz von Wittwitz und Gaffron, sowie der Kommandierende General des XVI. Armeekorps ein Telegramm mit diesem Wortlaute:

„Unsere Gedanken begleiten den Kolonial-Frauenverein und wir wünschen bestes Gelingen.“

Schließlich erfüllen wir noch gern eine Bitte des Vereinsvorstandes und übermitteln auch an dieser Stelle allen, welche zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben, für die wirksame Hilfe, die reichen Spenden und das gütige Wohlwollen den herzlichsten Dank des Vereins.

Bundesschießen. Seit mehr denn Monatsfrist hat der leitende Ausschuß des Mitteldeutschen Bundesschießens durch die Festplakate, die allerorten der Stadt und der Provinz an Anschlagsäulen, auf Bahnhöfen und in Lokalen prangen, auf das 23. Mitteldeutsche Bundesschießen hingewiesen, das hier gefeiert wird und am nächsten Sonntag seinen Anfang nimmt. Die große Zahl der schon bis jetzt eingelaufenen Anmeldungen sichert der Stadt für eine schöne Festwoche einen ungeheuren Zustrom von Menschen. Die weitgehenden Vorbereitungen zu festlicher Freude aller Art hat der Ausschuß getroffen, um den Schützenfreunden und den Mitbürgern viel zu bieten. Aber bei aller, auch der bestgemeinten Anstrengung ist sich die Pfälzer Kolonie-Schützengesellschaft bewußt, daß zum schönen Gelingen des Festes das eine ihr not tut, eine rege und willige Teilnahme der Hallenser Mitbürger. So hat die Gesellschaft auch eine freundliche Einladung an die Hallenser zur Teilnahme am Schützenfeste ergehen lassen. Der Vorstand spricht die Bitte aus, vor allem auch durch Flaggenschmuck, besonders der Feststraßen, zum würdigen Gelingen des Bundesschießens beizutragen.

In der geschlossenen Stadtverordnetensitzung gestern wurde beschlossen, die Wahl des Zweiten Bürgermeisters bis Mitte September hinauszuschieben, damit die Genesung des Herrn von Holly abgewartet werden kann. Die Amtsperiode des Herrn v. Holly läuft bekanntlich am 15. März 1908 ab. — In die Gebäudesteuer-Veranlagungskommission wurden neugewählt: als Mitglieder die Maurermeister Hensel, Kramer, Lingesleben und Zimmermeister Zabel; als Stellvertreter die Maurermeister Otto Grote, Günther, R. Hohnemann und Architekt Karl Hernsdorf. — Der Militäranwärter Paul Böttger wurde für die Zeit vom 3. Juni 1907 ab als Kanzlist angestellt. Auch der Anstellung des Probisten Paul Hoffmann II als Polizeisergeant, des Probisten Paul Deutschmann, des Kanzlisten Karl Breitscheider und des Militäranwärters Wilhelm Vogtlitzki als Bureauassistenten wurde zugestimmt. — Als Schiedsmanns-Stellvertreter des 12. Schiedsmannsbezirks wählte die Versammlung den Droschken Paul Fritsche, Delitzscherstraße Nr. 74, wieder. — Glasermeister Fritsche, Trothaerstraße Nr. 57, hat die Uebernahme des Amtes als Schiedsmann des 26. Bezirks aus Geschäftsrücksichten abgelehnt. Die Versammlung hielt an der Wahl fest.

Zoologischer Garten. Die Hauptrolle in dem Hundeleben des Meiningen Hof-Hunde-Schauspiel-Ensembles spielt der Schutzmann, ein weißer Spitz, der erst seit Januar als „homo novus“ in die Truppe engagiert wurde und der vor vier Wochen mit dem Studium seiner Schutzmannsrolle begonnen hat. Er empfiehlt sich dazu, weil er sehr intelligent ist und weil es ihn gar nicht anstrengt, auf den Hinterbeinen einherzugehen. Er geht ganz aufrecht, d. h. er balanziert seinen Rumpf; mehrere seiner Kollegen machen sich die Sache viel schwerer, indem sie den Vorderkörper durch angestrengte Muskeltätigkeit heben. Diese ermüden natürlich viel schneller und können nur kürzere Rollen spielen. Es müßte für die Frage nach der funktionellen Anpassung sehr interessant sein, die Muskulatur solcher verschiedenartig arbeitender Hunde zu untersuchen, wenn sie nach jahrelanger Tätigkeit in ihrem Berufe sterben. Der Schutzmann-Spitz hatte übrigens am letzten Sonntag sein Debüt vor dem Publikum, sein Vorgänger war ein kräftiger Pudel, Namens „Jack“, der Theaterzettel spricht deshalb auch von „dicken Willem“. Dieser ist plötzlich nicht mehr auf der Höhe, vielleicht ist er durch den Alkohol heruntergekommen, denn er erscheint gelegentlich auf der Straße in Bummelzug unter den Passanten als Trunkener, der nicht mehr ganz sicher auf den Beinen ist. Diese Passanten scheinen in ihrem Aeußeren und in ihren Sächelchen, die sie mit sich führen, andauernden Neuerungen unterworfen zu sein, auch der einzige Hund, der als Vierschiller mit dem großen Bekanntmachungskasten auf die Bühne kommt, hatte gestern die Maske eines Pferdes angelegt.

Wenig Rehe — viel Hasen. In Jägerkreisen wird in diesem Jahr viel über das Eingehen von Wild, besonders Rehen, geklagt, die schlecht durch den Winter gekommen sind. Die Rehjagd liefert denn auch diesmal sehr ungünstige Resultate. Dagegen ist zu erwarten, daß die Hasenjagd recht gut wird, da die Sätze zahlreich durchgekommen sind und die jungen Hasen sich gut entwickeln.

Feuer. In der letzten Nacht 1¾ Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Güterbahnhof Nordende gerufen. Dort war ein neben dem Dienstgebäude Nr. 2 stehender Holzschuppen in Brand geraten. Das Feuer, welches auch das Dach des Dienstgebäudes erfaßt hatte, wurde von der Wehr nach zweistündiger Tätigkeit gelöscht. Ueber die Entstehung des Brandes konnte Näheres bisher nicht ermittelt werden.

Durchgänger. Am Montag vormittag gegen 9½ Uhr gingen die Pferde eines beladenen Bierwagens der Firma Bauer in der Cansteinstraße durch. Die Pferde rasten die Melanchthonstraße entlang dem Rannischenplatze zu und wurden vor dem Grundstück Melanchthonstraße 44 von einem Polizeibeamten zum Stehen gebracht.

Hallescher Wochenmarkt am 11. Juni. Butter pro Stück (½ Pfd.) 65—70 Pfg., Eier pro Mandel 0,90—0,95 M., Hühner alte, pro Stück 2,00—2,75 M., Junge Hähnchen pro Stück 2,00—3,00 M., Tauben, junge, pro Stück 40—60 Pfg., Aepfel pro Mandel 40 Pfg. bis 1 M., Kirschen pro Liter 50—60 Pfg., Gurken pro Stück 20—35 Pfg., Stachelbeeren pro Liter 23—25 Pfg., Schoteerbsen pro Liter 12—15 Pfg., Grüne Bohnen pro Liter 18—20 Pfg., Salat pro Stück 3—4 Pfg., Spargel pro Pfund 0,30—0,55 M., Kartoffeln pro Zentner 3,00—4,00 M., 5 Liter 30—40 Pfg., Blumenkohl pro Stück 25—45 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 15—20 Pfg., Kohlrüben pro Stück 6—12 Pfg., Zwiebeln pro Liter 8—10 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 60—70 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Deutsche Reichsfechtschule. Die noch hier verbliebenen Delegierten des 27. Kongresses der Deutschen Reichsfechtschule benutzten den gestrigen Tag, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen und dem Zoologischen Garten einen Besuch abzustatten. Der Abend brachte die Aufführung des Kongreßfestspieles „Liebe um Liebe“. Der große Saal der Kaiserhalle war dicht besetzt. Nach einem von Herrn A. John gesprochenen Prolog begrüßte Direktor Schweckendiek-Halle die Erschienenen und teilte mit, daß auf ein von der Hauptversammlung an den Kaiser abgesandtes Huldigungs-Telegramm folgendes Antworttelegramm eingegangen ist:

„Seine Majestät der Kaiser und König läßt für das treue Gedenken bestens danken und der patriotischen Arbeit der Deutschen Reichsfechtschule reichen Erfolg wünschen. Auf allerhöchsten Befehl: Der Geheime Kabinettsrat v. Lukanus.“

Als Dank für diese allerhöchste Anerkennung brachte Direktor Schweckendiek ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Versammlung freudig einstimmte. Das Festspiel „Liebe um Liebe“ war für den Kongreß eigens gedichtet und dem Verband Halle-Thüringen gewidmet vom Schriftsteller Werner Wilm, Wilmersdorf. Das Festspiel behandelt den Roman eines Regierungsassessors, der ein braver Mensch und tüchtiger Beamter ist, aber das Herz seiner Cousine nicht gewinnen kann, weil sie von ihm verlangt, daß er sich außerhalb seiner Berufspflichten eine Lebensaufgabe suchen, sich in der Nächstenliebe betätigen soll. Ein glücklicher Zufall bringt ihn mit dem Hausvater eines Reichswaisenhauses zusammen. Dieser und gütige Frau ermuntern den Assessor für die gute Sache der Reichsfechtschule und er gewinnt dadurch die Achtung und Liebe seiner Angebeteten. Das Festspiel war in Szene gesetzt und mit Musik arrangiert von Bruno Heydrich und wurde von Schülerinnen und Schülern von Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater, unter persönlicher Leitung des Direktors, gespielt. Die Mitwirkenden hatten sich des Festspiels mit großer Liebe und Begeisterung angenommen. Besonders machten sich die Damen v. Mittelstädt, Meyer, Kampf, Gruber, Hurz und Mühlberg, sowie die Herren Becker, Carlshofer und Taubert um die Aufführung verdient. Herr Carlshofer erfreute außerdem durch den Vortrag des Liedes aus „Der Waffenschmied“ von Lortzing mit unterlegtem Texte von Werner Wilm. Fräulein Frieda Meyer sang das reizende „Lenz“ von Hildach. Das Henschel-Görlachsche Orchester dot unter Direktor Heydrichs sachkundiger Führung sein Bestes. Die Feen- und Elfentänze hatte Frau Stahlberg, die Ballettmeisterin des Stadttheaters, geschickt arrangiert. Das Festspiel schloß mit dem Halleschen Festmarsch, dessen Text Direktor Schweckendiek verfaßt hat, während die Musik von Bruno Heydrich stammt. Das Publikum nahm das Festspiel sehr beifällig auf. Besonders die reizende Kinderszene wurde stark applaudiert. Der Hallesche Festmarsch mußte sogar wiederholt werden. —e.

Reichsfechtschule. Auf das Parkfest auf der Peißnitz heute nachmittag und abend sei noch einmal aufmerksam gemacht.

Auf der Tagung des Verbandes der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen in Thale hielten auch zwei Hallenser Vorträge. Stadtverordneter Blumentritt sprach über das Thema: Selbstversicherungen der städtischen Grundstücke gegen Feuerschaden. Er führte in der Hauptsache aus: Diese Frage hängt eng mit dem Feuerlösch- und Feuerversicherungswesen in den größeren Städten zusammen. Die Berufsfeuerwehren kosten den Städten unheure Summen und die Versicherungsgesellschaften streichen die hohen Prämien ein. Die Feuerwehren haben in erster Linie die Aufgabe, Menschenleben zu retten und das Vermögen der Versicherungsgesellschaften zu schützen. Bei dem bedeutenden Vermögen der Städte müssen diese enorme Prämien zahlen, und diese sind im einzelnen immer noch sehr hoch, wenn sie auch von den Versicherungsgesellschaften infolge der Selbstversicherungsbewegung jetzt herabgesetzt werden. Der Redner erachtete die Feuersgefahr für die einzeln liegenden städtischen Gebäude bei jetziger Bauart für nicht allzu groß. So zahlte z. B. die Stadt Halle annähernd 500,000 Mark Feuerversicherungsprämien, erhielt aber dafür nur 37,000 M. für Brandschäden, von denen noch der größte Teil auf die Landgüter fällt. Wenn sich auch der Privatmann im eigensten Interesse versichern muß, so ist es mit den Kommunen doch etwas anders. Aus diesen Gründen haben die Stadtverordneten in Halle den Magistrat beauftragt, in die Selbstversicherung einzutreten; ausgeschlossen sollten von ihr nur Kirche, Museen und das Leihamt werden. Zur Deckung der Brandschäden soll ein Sicherheitsfonds gebildet werden. Der Redner empfahl zum Schluß, dem Beispiele Halles zu folgen, allerdings nur dort, wo es angängig sei. Stadtverordneter Justizrat Dr. Lembke behandelte die Wertzuwachssteuer, ein Thema, das, wie bekannt, auch auf dem Städtetage ausführlich erörtert worden ist. Der Redner ging von diesen Anschauungen aus: Einzelne Städte, wie Quedlinburg, sind bereits mit einer derartigen Vorlage beglückt. Da ist es nötig, daß von den Interessentengruppen Grundsätze aufgestellt werden, nach denen die Wertzuwachssteuer von den von ihr Betroffenen bekämpft wird. Nach dem Kommunalabgabengesetz ist die Steuer zulässig. Will man aber den unverdienten Gewinn vom Grundbesitz verstehern, so muß ein Gleiches von allem übrigen ohne Mühe erworbenen Gewinn geschehen, z. B. vom Ertrag von Aktien und vom Verdienst, der durch Spekulation erworben wird. Will man unanfechtbare Gründe gegen die Wertzuwachssteuer ins Feld führen, so muß zunächst die Frage beantwortet werden: Was ist unverdienter Gewinn? Wenn auch bei bebauten Grundstücken bei schneller Entwicklung einer Stadt von einem unverdienten Gewinn geredet werden kann, so bilden solche Fälle doch Ausnahmen. Dem steht oft die Entwertung ganzer Stadtteile gegenüber. Es sei daher bedenklich, gesährlich und unbegründet, bei bebauten Grundstücken von unverdienten Gewinn zu reden. Wertverschiebungen durch glückliche Kombinationen sind nicht immer der Stadt zu danken, wie vielfach angenommen wird. Es ist sehr schwer, ja unmöglich, bei einem Mehrwert zu sagen, es sei unverdienter Gewinn. Anders verhält es sich bei unbebauten Grundstücken. Hier handelt es sich oft um glückliche Kombinationen, und es ist nicht zu verkennen, daß Faktoren wie Risiko, Aufwendungen usw. nicht vorhanden sind. Es sei daher zu überlegen, ob nicht eine Trennung zwischen bebauten und unbebauten Grundstücken einzutreten hat. Eine Sonderbelastung des Grundbesitzes erfolge bereits durch die Umsatzsteuer, die als eine der ungerechtesten Steuern zu bezeichnen sei. Wenn die Gegner behaupten, die Wertzuwachssteuer treffe ja nicht den Grundbesitz, so sei zu erwidern, daß sich durch behördliche Anordnungen die Frage, wer die Steuer zu tragen hat, gar nicht regeln läßt. Die Wertzuwachssteuer erschwert das Bauen und schränkt es ein. Der Grundbesitz wird diese Belastung nicht allein tragen, und Mietserhöhungen werden die Folge sein. Daher sollten sich die Mieter nicht zu sehr für die Steuer erwärmen. Der Redner kam zu dem Ergebnis: Die Wertzuwachssteuer ist ein Kind der finanziellen Not, und es sind für ihre Einführung absolut keine Gerechtigkeitsgründe vorhanden.

Lehrerinnenverein. In der letzten Sitzung berichtete die Vorsitzende über die 10. Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins in Mainz vom 19.—22. Mai. In einer großen Zahl von Sitzungen wurden dort Schulfragen pädagogischer und sozialer Art, Fragen der Lehrerinnenbildung und -Versorgung erörtert. Ueber das Verbandsthema „Die Möglichkeit einer Schulorganisation nach Fähigkeitsklassen“ sprach Frl. Zentmayer aus Mannheim, die dort seit Jahren an dem Förderklassensystem arbeitet. Sie wies nach, daß diese Einrichtung unschätzbare Vorteile biete. In der Diskussion trat der Schöpfer dieses Systems, Stadtschulrat Dr. Sickinger-Mannheim, noch besonders warm für dasselbe ein. Man einigte sich schließlich in der Anerkennung der Vorzüge, ohne sich den Nachteilen zu verschließen. — Frl. Sigl-München bezeichnete in ihrem Vortrage die Allgemeine Volksschule als Grundlage der gesamten Volksbildung. In Bayern ist schon jetzt der Anfangsunterricht für Kinder aller Stände gemeinsam. Als Ergänzung bedarf die Allgemeine Volksschule der obligatorischen Fortbildungsschule und weiterer Ausbildungsmöglichkeiten für begabte Kinder. Frl. Dr. Bäumer sprach über die Rückwirkung der Mädchenschulreform auf die Lehrerinnenbildung. In der sehr lebhaften Diskussion erklärte sich die Versammlung sehr entschieden gegen die vom Minister geplante Verbindung der sogen. Frauenschule mit dem Lehrerinnenseminar. Die Leiterin der städtischen höheren Mädchenschule in Kreuznach, Frl. Hilger, behandelte das Thema „Wie erzieht die höhere Mädchenschule ihre Schülerinnen zu sozialer Gesinnung?“ Unter eifrigem Meinungsaustausche wurde die vor zwei Jahren beschlossene Sektion „Verband deutscher Volksschullehrerinnen“ endgültig konstituiert, sodaß der Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein jetzt vier Sektionen umschließt, nämlich die der Mittelschullehrerinnen, der Lehrerinnen an höheren Schulen, der technischen Lehrerinnen und der Volksschullehrerinnen. Der Verein zählt 22,500 Mitglieder.

Paulusgemeinde. Der von Pfarrer Bach geleitete Kindergottesdienst der Paulusgemeinde gedenkt seinen Sommerspaziergang nicht erst, wie ursprünglich beabsichtigt, am 19., sondern schon am morgigen Mittwoch zu machen, und zwar wieder nach dem Birkenwäldchen; Abmarsch 2 Uhr am Kaiserplatz.

Alt-Wandervogel. Am Mittwoch Tagesfahrt nach dem Süßen See—Salzmünde—Neu-Rogocz-Heide; Treffpunkt 6½ Uhr am Hauptbahnhof.

Saponia vorzügliches Putz- und Scheuermittel für Küchengeschirre, Badewannen und sonstige Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas, Kupfer, Messing etc.

Per Stück 15 u. 25 Pfg. in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifen- u. Haushaltungsgeschäften.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070611031/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 11. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Das Angebot hat zwar nachgelassen; gleichwohl aber brückelten die Kurse auf dem Industrie- und Bankaktienmarkte weiter etwas ab, da bei dem herrschenden Misstrauen in den Fortbestand der günstigen wirtschaftlichen Lage es an genügender Aufnahmefähigkeit mangelte. Die gestern besonders stark gedrückten Dresdner und Schaaffhausenschen Bankaktien erfuhren heute auf Rückkäufe mässige Erholungen. Auf den übrigen Umsatzgebieten hielt sich das Geschäft bei der herrschenden Lustlosigkeit in engen Grenzen; auch hier überwogen die Abschwächungen. Canada gaben um ¾ Proz. nach im Anschluss an New York. Lombarden waren weiter gebessert auf Wien. Japaner lagen schwach wegen der Befürchtung einer Zuspitzung der japanisch-amerikanischen Beziehungen. Für russische Werte hingegen zeigte sich gute Meinung, weil nach dem Verlauf der letzten Dumasitzungen die Besorgnisse bezüglich einer Auflösung der Duma in den Hintergrund getreten zu sein scheinen. Eine kleine Besserung erfuhren auch Schiffahrtsaktien.

Das Geschäft blieb auch späterhin beschränkt bei zumeist unbedeutenden Kursänderungen. Tägl. kündbares Geld 3½ Proz.

Um die Mitte der zweiten Börsenstunde trat auf verstärktes Angebot auf allen Umsatzgebieten, namentlich aber in Industriewerten, eine erhebliche Abmattung ein. Besonders Gelsenkirchen und Harpener erlitten Kurseinbussen.

Produktenbörse:

Berlin, 11. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 203.00. Sept. 194.00 Dez. —,— M.,
Roggen 1000 kg Juli 201.00. Sept. 176.00 Dez. —,— M.,
Hafer 1000 kg Juli 193.00, Sept. 163,00 M.,
Mais 1000 kg Juli 140,25, Sept. 139,50 M.
Rüböl 100 kg Okt. 69.20. Dez. —,— M.

Der nordamerikanische Saatenstandsbericht und fruchtbares Wetter drückten auf die Stimmung und auf die Preise von Weizen, Roggen und Hafer. Mangel an Käufern hielt den Verkehr in Schranken. Rüböl ist bei besserer Nachfrage etwas höher zu verwerten gewesen.

Leipzig, 11. Juni.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer 207—210 bzB., ausländ. 212—220 bzB. Ruhig

Roggen per 1000 kg netto, hiesiger 201—204 bzB., Posener und Preussischer 207 Br., ausländ. 209—212 B. Matt.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — bzB., feinste über Notiz, ausserwärtige — — bzB., Mahl- und Futterware 164—175 bzB.

Hafer per 1000 kg netto, inländischer 200—207 bzB., ausländ. —,—. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. 151—155 bzB., runder 152 bis 156 bzB., Cinquantin 157—170 bzB.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 74,00 nom., behauptet.

Weizenmehl 00 30,00 bzB, Roggenmehl 01 29,50 bzB.

New York, 10. Juni. Die Visible Supplies betrugen in der vergangenen Woche: Weizen 49,117,000 Bushels, Mais 5,560,000 Bushels.

Zucker.

Hamburg, 11. Juni. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Juni 19.85, Juli 20,05, Aug. 20,15, Okt. 19,30, Dez. 19,15, März 19,45. Ruhig.

Magdeburg, 11. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,70—9,82½. Nachprodukte 75 proz. ohne Sack 8,00—8,15. Still. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,50—19,62. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25—19,37½. Gem. Melis mit Sack 18,75—18,87½. —. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Juni 19,55 G. 19.95 B. —,— bz.

per Juli	19.95 G.	20,05 B.	—,— bz.
per August	20,15 G.	20,20 B.	—,— bz.
per Okt.-Dez.	19,15 G.	19 25 B.	—,— bz.
per Jan.-März	19 30 G.	19,40 B.	—,— bz.
per März	19,45 G.	19,50 B.	—,— bz. Ruhig.

Wochenumsatz 133,000 Ztr.

Kaffee

Hamburg 11. Juni, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 28.50 G., Dezbr. 28,75 G., März 29,00 G., Mai 29.25 G. Träge.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 11. Juni. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Das Geschäft bewegt sich der Jahreszeit entsprechend in engen Grenzen und in prompter Ware fanden nur recht unbedeutende Umsätze statt. Für Herbst sowie Winterlieferung hält die gute Frage an und der Markt bleibt recht fest.

Metalle.

New York, 10. Juni. Zinn 40.50—41,60, Kupfer 24,00—24,50 D.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 10. Juni. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Albano, nach New York und Newport News, 9. Juni nachm. Scylly passiert. D. Graf Waldersee, nach New York, 9. Juni von Boulogne sur Mer. D. Hamburg 7. Juni abends in New York. D. Kaiserin Auguste Viktoria 8. Juni nachm. in New York. D. Pretoria 8. Juni nachm. von New York über Plymouth und Cherburg nach Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E. Aken, 10. Juni.

Eilkahn Nr. 7874, Str. Sütterich, traf heute hier ein.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 10. Juni abends + 1,74, 11. Juni morg. + 1,74.

Leipziger Börse, 11. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	83,80G	Sondermann & Stier				
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	97,15G	Vorz.-Akt. I. II.	6	112,00B		
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,75bzG	Leipz. Baumwollsp.	16	267,00B		
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,30G	do. Kammgarnsp.	12	171,00G		
do. do.	4	100,50G	do. Strickgarnsp. A.	0	96,00G		
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	100,20G	Thüring. Wollgarnsp.	9	142,00G		
			Leipz. Riebeck.	10	185,00G		
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	163,00bzG	Hall. Zuckerraffin.	6	135,00G		
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	106,25G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —		
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	140,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	— —		
Mansfelder Kuxe	M 120	1140,3B	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	94,50G		
Ölsnitzer volle Kuxe	M 50	1230,0G	do. do. do.	4	100,50G		
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	174,00G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	64,00G		
Hall. Straßenbahn	8¼	126,00B	do. 5 proz. Vz.-A.	5	99,00G		
Leipzig. Elektr. Strb.	4	99,50G	Naumb. Braunk.-Akt.	14	211,00B		
			Zeitzer Parr. u. S. A.-G.	11	173,50G		

Tendenz: ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 11. Juni.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,25G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00B
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,25bzG
do. do. v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,25bzG
do. 4 proz. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00B
do. do. v. 1905, Ser. I u. k. b. 1912	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,00B
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	— —
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,60B
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. do. do. neue	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied	3½	91,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Brstl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91,00G
Aulelhen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,00B
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,25B
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,25B
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,50G
Gruhe Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	99,00B
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00B
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,00B
Walda u. Brk., Hyp. 02 rckz. 100%	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,00B
Wersch.-Weißenf. Br. 4 pr. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	— —
do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1906	8½	1.1.	4	153,00bzB
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1906	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1905-06	17	1.7.	4	260,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1906	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1905-06	14	1.7.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1905-06	9	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1905-06	3	1.7.	4	64,00B
do. Vorzugs-Aktien	1905-06	5	1.7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1905-06	6½	1.6.	4	— —
Eisenwerk Brünner, Artern	1906	15	1.1.	4	150,00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	8	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., I. A. g. 3½ pr.	1905-06	4	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1905-06	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1906	34	1.1.	4	— —
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1906	8¼	1.1.	4	126,00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1906	8	1.1.	4	112,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1905-06	6	1.7.	4	148,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1906	0	1.1.	4	132,75G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.7.	4	165,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1905-06	14	1.4.	4	212,00B
Nienberg, Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.9.	4	— —
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1905-06	6	1.9.	4	102,00B
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	1906-07	9	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1906	3	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1906	5	1.1.	4	110,00G
do. do. II. do.	—	—	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1905-06	12	1.4.	4	237,00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1906	10	1.1.	4	155,75G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	241,00B
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1905-06	10	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1.4.	4	174,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1905-06	6	1.10.	4	135,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,75	ohne Zins.	o.Z.	4400,00
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	35	„	„	— —

Berliner Börse

vom 11 Juni.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	169,15bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,20bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,10bz
London	1 L. St.	8 T.	20,44B
do.	do.	3 M.	20,26bz
New-York	1 Doll	visite	4,195B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,25G
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,75bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.		20,41bz
20 Frcs.-Stücke	do.		16,27bz
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,1825bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.		81 05bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,45bz
Französ. „	p. 100 Fr.		81,35bz
Holländ. „	p. 100 fl.		169,30bz
Italien. „	p. 100 Lire		81,60bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.		84,85bz
Russische „	p. 100 R.		214,65bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.		81,50bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	93.70B
do. do.	3	83,70B
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	100,75bz
Preußische do.	4	100,60G
Preuß. Konsols	3½	93,90B
do. do.	3	83,60G
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1901	3½	93,25B
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	100,40bzG
do. do.	3½	93,00G
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,70G
do. 1896-1905	3	81,90bz
Hamb. Staatsrente	3½	94,50bz
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86, 97/03	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	83,70bz
Rheinprov.-Anl. III		
u. IV conv.	3½	92,00G
do. XXVIII	3½	92,60G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,20bz
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	100,00B
do. do. 1886. 92	3½	95,25G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,20G
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	94,25bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	3½	100,25G
Münch. do. 1903, 1904	3½	92,75bzG
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	94,75bz
do. do. Com.-O.	3½	93,20bz
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	93,50G
do. do.	3	83,30bz
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	94,60G
do. do.	3	82,80bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	94,50bz
do. do. kleine	4½	— —
do. äuß. Anl. 1020 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	92,40bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,30bz
do. do. kleine	5	100,30bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,40bz
do. do. kleine	4½	96,40bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,00bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,76	49,75bz
do. Gold	1,00	30,25bzG
Japan. äußere Anl. 98	4½	92,10bzG
Ital. Rente	3½	103,30G
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	100,60bz
do. do. 190 L.	5	135,70bz
Oesterr. Goldrente	4	98,75bz
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. 111	3	67,50bzG
Rumänen amort 1890	4	90,90bz
do. do. 1893	4	87,70bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	73,70bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02	4	73,70bz
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,10B
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk Administr.-Anl	4	87,75G
do. unif. Anl. v. 1903	4	93.70bz
Türkenlose M. p. Stck	frei	135,60bz
Ungar Goldrente, gr.	4	97,90bz
do. do. mittl.	4	93,90B
do. do. kl.	4	94,80bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,60
Moskauer Stadt-Anl	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	97,40bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	128,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	4	96,25bz
Lübeck-Büchen	8	183,25bzG
Schantungbahn	3½	100,50bz
Altg. Dtsch. Kleinb.-G	3	90,00bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	— —
Elektr. Hochbahn	6	127,40bz
Gr. Berl. Strassenb.	8	166 50bz
Hamburg Strassenb.	10	179,60bzG
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	27,40bz
Warschau-Wiener	0	— —
Baltimore-Ohio Sh.	5½	93,00bz
Canada-Pac. Sh.	3	— —
Gotthardbahn	7⅔	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr Henri	6	— —
West-Sizilianische	0	77,50bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-G.	4	98,00bzG
Dux-Prager do.	3	— —
Österr. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,80	62 90B
Iwangor.-Dombr. P.	4½	85,10bz
Moskau-RjäsanPrior.	4	80,90bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	62.20bz
Wladikawkas v. 1897	4	— —
Anatol Bhn. I. P.	5	101,10G
do do II P.	5	101,00bz
Italien Elsenb Pr.	2,40	— —
do Mittelmeerb Pr.	4	— —
Portugiesen v 1886 O.	3	86,90B
Süd-Ital Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F Ref. 1951	4	79,10bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk Bank	8½	156,50bz
Berliner Handelsges.	9	149,00bz
do. Hyp.-Bank A.	5½	122,75G
do. do. B.	5½	170,75G
Bresl. Disk.-Bank	6	108,00G
Com.-u. Disk.-Bank	6½	113,30bz
Darmst. Bk., Markst.	8	126,50bz
Dessauer Landesbank	6½	119,75bz
Deutsche Bank	12	222,90bz
„ Übersseebank	9	155,00G
Diskonto-Comm.	9	167,50bz
Dresdner Bank	8½	136,80bz
do. Bankverein	6	106,00bz
Essener Kreditanstalt	8½	155,50bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	— —
Leipz. Kredit-Anstalt	9	169,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7½	125,60G
do. Priv.-B.	7	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	116,00G
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	119,40bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅝	203,50bz
PetersburgerDisa.-B.	12	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	147,00B
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	182,00B
Russ. B. f. ausw. Hand.	8,22	153,75bz
Sächsische Bank	8	139,25G
Schaaffhaus. Bankv.	8½	135,25bzG
Schles. Bankverein	7½	149,75G
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	16	130,25G
Norddeutscher Lloyd	8½	116,20bzG
Verein. Elbschiffahrt	10	143,00bz
Hösch Eisen u. Stahl	15	222,50bz
Jaensch & Co.	4	66,50bz
Kahla Porzellanfabr.	35	385,00bz
Kaliwerk Aschersleb.	10	151,20bz
Kattow. Bergbau	11	198,00bzG
Kirchner & Co.	12	202,00bz
Kölner Bergw.	25	412,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	151,50G
König Wilhelm abg.	20	267,00bz
do. St.-Prior.	26	350,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9	152 25bz
Kronprinz Metall	27	327,00bz
Kyffhäuserhütte	0	130,00bz
Lahmeyer & Co.	7	117,75bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	84,50bz
Laurahütte	12	221,75bzB
Leopoldgrube	7	108,75bz
Leopoldshall, St.-Akt.	3	60,75bz
do. Prior.-Akt	5	116,75bz
Ludw. Löwe & Co.	16	243,00bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	313 00bz
Masch.-F. Buckau	0	114,50bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	111,00bzB
Milowicer Eisen	5	102,25bzG
Mülheim. Bergwerke	10	149,00bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	3½	118,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	150,50bzB
Nordd. Wollkämmer.	42	143,10bzG
Nordstern Steink.	22	— —
Oberschl. Eisenbhnb.	7	112,25bzG
do. Eisenind. (Caro)	6	160,00bz
do. Koksewerke	10	148,50bzG
Orenstein & Koppel	16	199,50bzG
Phönix, Bergbau	96	197,25bzG
Posener Spritf. A.-G.	16	319,00bzB
Rhein.-Nass. Bergw.	26	260,00bz
Rhein. Metallwaren	0	116,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	124,50bz
Rhein. Stahlwerke	12	185,90B
Riebeck Montanw.	9	168,50bzB
Rombacher Hüttenw.	14	167,00bzB
Rositzer Braunkohl.	14	211,20bz
do. Zuckerfabrik	3	117,50bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	94,50B
do. do. St.-Pr.	5	110,50G
Sächs. Webst.-F. Sch	16	257,00B
Saline Salzungen	5	99,50B
Sangerh. Maschinenf.	0	— —
Schering chem. F.	17	256,00bz
Schles. Zinkh.	22	405,00bzB
Schles. Portl.-Cem.	13½	162,00bzG
Schneider, Hugo	10	144,00bz
Schuckert Elektr.	5	110,00bz
Schulz-Knaudt	11	148,40bz
Siemens Glasind.	16	238,80bz
Siemens & Halske	10	162,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	133,50bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	121,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	19	278,00bz
do. Vulkan	14	248,50bzG
Stöhr, Kammgarn	14	166,75bz
Stolberger Zinkh.	10	151,50bz
Südenburg, Maschin.	0	57,25bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	106,00bz
do. do. Vorz.-A.	9	112 25bzG
Thüring. Salinen	2	54,50G
Tittel & Krüger	3	109,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	141,25bzG
Wegelin & Hübner	10	155,00bzG
Weseregein Alkali	15	211,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	184,50bz
do. Stahlwerke	4	104 00bzG
Wittener Gußstahl	20	244,50bzG
Wrede Mälzerei	4	84,00bzG
Wurm-Revier	8	136,25bzG
Zeitzer Maschinen	10	220,50G

Infolge von Gewitterstörung ist die Nach-Börse ausgeblieben.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Rotenburg, 11. Juni. [Herkomerfahrt.] Als Erster traf Wagen 9 (Cadenburg) hier ein. Bis 10½ Uhr waren 80 Wagen durchgefahren. Ueber Unglücksfälle liegen bisher keine Meldungen vor.

Chemnitz, 11. Juni. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Oscar Schimmel und Co. beschloß für das am 30. April abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen gegen 7 Proz. in den beiden Vorjahren.

Wien, 11. Juni. Die vorzeitige Abreise des Kaisers Franz Josef von Budapest nach Wien wird damit motiviert, daß der Monarch die Erzherzogin Marie Valerie noch in Wien antreffen will, die in den nächsten Tagen mit ihren Kindern zu ein ausländisches Seebad abreist.

Guayaquil (Südamerika), 11. Juni. Ein heftiges Erdbeben, das einige Zeit andauerte, ereignete sich hier gestern nachmittag 5½ Uhr und rief eine Panik hervor. Das Erdbeben wird der Tätigkeit des Cotopaxi zugeschrieben.

Essen (Ruhr), 11. Juni. Der Kupferrohr-Grundpreis wurde auf 279 M. und der Kupferblech-Grundpreis auf 254 M. ermäßigt. Das Messingsyndikat hat den Messing-Grundpreis von 203 M. auf 200 M. ermäßigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070611031/fragment/page=0002

Mimi Knaut,
Konzertsängerin - Gesanglehrerin, erteilt Gesangunterricht. Kronprinzenstr. 33.

Privat-Tanzunterricht erteilt engagiert zu jeder Zeit Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46 p.

Anzüge fertigt n. Maß für 18 ℳ, ändert, repariert u. stopft künstl. Rauchhaus, Georgstr. 2, II.

Gaskocher,
Gasherde, Gasbratöfen, Gasplätten, Gasbadeöfen, Gaskronen, Gasglühlicht. Alle Zubehör- und Ersatzteile. Billigste Preise.
Max Schöllner,
Spiegelstr. 13. — Fernruf 2536.

Biermarken, Bierhähne, Kellner-Nummern empfiehlt
Ferd. Hassengier, Barfüßerstraße 9. — Fernspr. 1196.

Eine Badeeinrichtung
spottbillig zu verk. Off. unt. B. A. 4043 an Rudolf Mosse, Halle.

Tennisschläger (12) zu kaufen gesucht Off. unter S. 1784 an die Exp.

Strümpfe in jeder Stärke
werden gut angestrickt bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ein feines Parfüm, dist. u. dezent, finden Sie am billigsten i. Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Nur echte **Henkel's Bleich Soda**
Garantirt chlorfrei
gibt vollhalt blendend weisse Wäsche

Weisse Kleider, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Kinderkleider

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.
Modewarenhaus
Theodor Rühlemann,
Leipzigerstrasse 97.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.
Die Einlösung der am 1. Juli 1907 fälligen Zinsscheine unserer
Central-Pfandbriefe
erfolgt vom genannten Tage ab in Halle bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Berlin, den 11. Juni 1907. Die Direktion.

Kaufe morgen Mittwoch, den 12. Juni, im Restaur. zum Eiskeller, Nikolaistr., alle Posten Kanarienhähne und Weibchen, junge und alte, zu hohen Preisen.
F. Vahle.

Balkonplätze,
sowie Zimmerfenster m. Aussicht n. Marktplatz für Sonntag vormittag zu vermieten Hotel Goldener Ring.

10 pikante Neuheiten frko. ℳ 1.20 Nachn. Hugo Russeb, Hamburg 37.

ff. Russ. Salat	Pfund	1 ℳ
schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

empfiehlt Wilh. Nietsch sen., Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei Oskar Heller, Steinweg 32. Telephon 2179.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest** bei Gustav Hanke, Hermannstraße 13.

Eine verkannte Krankheit.

Zahlreiche Personen leiden jahrelang an chronischem Katarrh der Nasenschleimhäute, ohne es zu wissen. Sie klagen über **Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Nervosität, Halsschmerzen, Heiserkeit, Augen- und Ohrenleiden, Husten, Auswurf, Magenverstimmung usw.**, ohne die eigentliche Ursache ihrer Krankheit finden zu können. Mädchen, die jahrelang auf Bleichsucht kuriert wurden, werden plötzlich gesund, junge Leute beiderlei Geschlechts, d. vorher blaß aussahen, erscheinen rot und blühend, ältere Frauen werden gleichsam verjüngt, alte Leute schützen sich vor Gebrechl., das zahlreiche Heer der Hals- und Lungenleiden verschwindet zu einem großen Teile, wenn diese Krankheitsursache ernstlich ausgerottet wird. Diesem Zwecke dient die Schrift: **„Der chronische Katarrh der Nasenschleimhäute und seine Folgen,"** wobei der Kranke sich selbst behandelt. Preis 80 Pfg. (unter Nachnahme 1.10 Mk.). In dieser Schrift wird die Krankheit nach Mitteilungen von Kranken und die Heilung von Genesenden und Geheilten beschrieben. 4. Auflage. Zu beziehen durch **Drescher**, emer. Lehrer, **Breslau**, Martastraße 20.

Ebendaher ist zu beziehen:
Dr. med. G. K. Braun, Krebs-, Magen- und Leberleiden.
Geschwülste und Wucherungen aller Art, Ansteckung und Vererbung von Krebs, Blutstörungen, nebst einer Beilage, enthaltend 100 amtlich beglaubigte Dankschreiben über Heilerfolge. Preis 90 Pfg.

„FULGURAL"

Bewährtes Mittel gegen **Unreinigkeiten des Blutes, Stoffwechsel-Krankheiten, Vollblütigkeit, Fettleibigkeit** sowie **Beschwerden** der **Verdauungsorgane.** — Fulgural **kräftigt den Magen, steigert den Appetit.**

Rp.: Faulbaum, Sennesbl., Hauhechel, Sassafras, Guajakh., Tausendgüldenkr., Minze je 10,0, Sarsaparill 20,0, Schwefels. Magnes. 100,0, Bitterkl.-, Schlüsselblum.-, Wacholder-, Süssholz-Extrakt je 5,0, Zucker 50,0, Spiritus 100,0, Wein zu 1000,0.

Zu beziehen durch die Apotheken.
In **Halle** zu haben: Apotheke zum Deutschen Kaiser, Glauchaerstr.
Aerztl. Abhandlung über Fulgural kostenlos durch die Fabrikanten
Dr. A. Steiner & Schulze, Braunschweig
Fabrik chem. pharmazeut. Präparate.
Preis pro Flasche 1.50 Mk.

Ein ideales Haarpflegemittel
ist das seit 20 Jahren glänzend erprobte
Peruan. Tannin-Wasser.
Erfinder und alleinige Fabrikanten:
E. A. Uhlmann & Co.
Zu haben mit Fettgehalt oder fettfrei in Flaschen a M. 1.75 und M. 3.50, sowie Literflaschen a M. 9.— in Apotheken, Drogen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.
Engros-Lager, Generalvertrieb f. Halle u. Umg.
Baumann & Heddereth,
Gr. Steinstr. 79. — Tel. 2605.

Für landwirtschaftliche Betriebe.

Der Oekonomieleherling
und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.
Von Ludwig Thiele-Anderbeck.
3. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis gebeftet 3 ℳ, in Leinwand gebunden 4 ℳ.

Torfstreu als Desinfektions- und Düngemittel.
Von Arthur Haupt.
Mit 9 Abbildungen.
Preis 1 ℳ.

Obstbaumschule.
Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll.
Von E. D. L. Henne.
7 Auflage.
Mit 100 Abbildungen.
Preis 3 ℳ.

Weinbüchlein.
Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Sorten, sowie zur Bereitung, Verbesserung und Behandlung des Weines.
Ferner über Obst-, Beeren- und Schaumweine.
Mit erläuternden Abbildungen.
Von Dr Gustav Klamm.
Kart. 1 ℳ.

Die Obst-Orangerie
oder kurze Anleitung Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen in Blumenscherben oder Kübeln zu ziehen.
Von Justus Reimann.
2. Auflage
Mit Abbildungen.
Preis 1.20 ℳ.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Jetzt Schmeerstr. Nr. 12.
Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
aller Arten
in ganz neuen, aparten Mustern
zu billigsten Preisen.
Juwelier **Tittel,**
jetzt Schmeerstr. Nr. 12.
5% in Rabatt-Sparmarken.
Ganz besonders empfehle Tafelsilber.

Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG Brühl 2
Besorgung u. Verwertung.

Wir sind wieder mit einem Transport
Oldenburger, Dänischer und Holsteiner Pferde
im „Roten Ross" in Halle a. S. eingetroffen und empfehlen dieselben zu soliden Preisen.
H. u. G. Sachs,
i. F. Th. Weinstein.

Fahnen- und Bohnenstangen, Baum-, Rosen-, Georginenpfähle, Blumen- u. Tomatenrohrstäbe, Spalierlatten, Gartenbarken, Wäscheklammern, Pr. Raffiabast, Kokosbaumbänder, Pflanzenetiketten billigst. **Carl Schumann,** Gr. Steinstraße 30.

Liebe's J. Paul Liebe
Malzextrakt, dickflüssig, wohlschmeckende, verdauliche, **blutbildende** Diät, für Genesende, Frauen und Kinder; auch bei Husten, Katarrh beliebt. Flaschen zu ℳ 1 und 65 ₰

Liebe's in Dresden.
Malzextraktpulver, 20% gehaltreicher als das dickfl. Extrakt, wirkt beim Gebrauch infolge Wärmeentfaltung schneller, sonst wie nebenangenanntes. 1/5—2 Pf.-Fl. 50 ₰—3 ℳ

Malzextrakt-Bonbons, würziges, feines Hustenmittel.
In Apotheken und Drogerien; bitte „Liebes" verlangen!

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Heute früh verschied nach langem Leiden meine liebe Mutter, unsere Schwieger- und Grossmutter, Frau
Auguste Lüdicke geb. Böhme
im 74. Lebensjahre.
Halle a. S., alte Promenade 13, den 11. Juni 1907.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gräfin M. Luckner geb. Lüdicke.
Die Beerdigung findet Freitag vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verlobt: Frl. Emma Harms mit Hrn. Kaufm. Emil Grabhoff (Wolfenbüttel); Frl. Hermine Schlimme mit Hrn. Wilhelm Hahn (Klausen, Grundheim); Frl. Erna Thielecke mit Herrn Lehrer Richard Schulze (Kleistingen, Breitenrode); Frl. Hermine Kappel mit Herrn Ober-Postpraktikant Wildpett (Clausthal, Magdeburg).
Geboren: Sohn: Hrn. W. Gauert (Nunstedt); Hrn. Dr. Lehmann (Braunschweig); Hrn. E. Heuer (Düsseldorf); Herrn W. Koehne (Kleinpaschleben); Herrn Herm. Wolf (Domäne Cucuhau bei Köthen); Hrn. M. Buschert (Dessau); Herrn Kaufm. A. Reisegerste (Dessau); Hrn. Referendar Haberland (Magdeburg); Herrn Hans Wagenführ (Osnabrück); Herrn Wilhelm Meyer (Bremen); Herrn Fr. Sander (Kl.-Freden). — Tochter: Herrn Albert Volkhausen (Braunschweig); Herrn Arnold Herms (Braunschweig); Herrn Regierungsrat Piersicher (Dessau); Herrn Kaiserl. Reichsbank-Assistent Franz Schuhmann (Frankfurt a. M.).
Gestorben: Herr Kaufm. Karl Boß (Stendal); Hr. Oekonomie-Verwalter Rob. Mosebach (Ostrau); Herr Lehrer a. D. Herm. Stieger (Dessau); Herr Kaufm. Gustav Knorre (Dessau); Herr Bäckermeister Andreas Günther (Großwanzleben); Hr. Bürgermeister Karl Winter (Genthin); Herr Brauereibes. Wilh. Niemann (Förderstedt); Herr Ober-Postassistent Oskar Pellmann (Halberstadt); Hr. Rechtsanwalt Adolf Stünkel (Stade), Herr Wilhelm Hecht (Heudeber); Frau Friederike Wittenberg geb. Schattenberg (Wolfenbüttel); Frau Minna Jordan geb. Lohmann (Gildesheim); Frau Luise Clausen geb. Oligendorff (Blankenburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070611031/fragment/page=0003

Das zur **Anna Ottoschen Konkursmasse** gehörende Warenlager im Tagwerte von 1691,53 Mark, bestehend aus

garnierten und ungarnierten Damenhüten, Spitzen, Rüschen, Besätzen, seidenen Bändern, Handschuhen, Besatzstoffen in Seide, Sammet, Plüsch etc., Federn, Blumen u. a. S.

soll im ganzen verkauft werden. Die Besichtigung des Warenlagers kann Mittwoch, den 12. d. Mts., nachmittags von 4 bis 5 Uhr erfolgen. Gebote sind mit einer Vetumskaution von 200 Mark bis zum 12. d. Mts. abends 7 Uhr bei mir einzureichen.

Eisleben, den 10. Juni 1907. **Otto Schauseil**, Konkursverwalter.

Bad Lobenstein

Süd-Thüring. Ob. Saaltal, 516 m üb. Seehöhe, in geschützter Lage mit vorzügl. Höhenklima. Bahn: (Gera)–Triptis–Marxgrün–(Hof). Trink-, Bade- und Luftkurort f. Ranges. Saison 1. Mai b. 30. Sept.

Stärkstes Stahl- und Moorbad.

Kohlensäure-, Wechselstrom-, elektr. Licht- u. Dampfbäder, Fichtennadel-, Sol-, Luft- u. Sonnenbäder, Kaltwasser-Behandl. inhalation., Vierzellenbäd., Röntgen-Laboratorium. Mit anerkannt bestem Erfolg bei Herz- u. Nervenerkrankungen, Rheumatismus, Gicht, Magen-, Darm- und Zuckererkrankungen, Blutarmut, Bleichsucht u. allg. Artys v. Frauenkrankheiten. Prospekt 11 d. d. Badedirektion.

Thale a. H.

Gebirgskurort

im wildromantischen Bodetal. Neues Kurhaus mit Konzertgarten. Illustr. Prospekte kostenfrei d. d. Kurverwalt. und durch die Bureaux Rudolf Mosse.

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.

Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst. Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Prosp. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Verwalt. u. Badearzt Dr. med. Schlütz.

Bad Berka (Ilm) in Thür.

Moor-, Sand- und Kiefernadelbäder.
Sommerfrische. Luftkurort.
Prospekte gratis durch die **Badeverwaltung.**

Bad Lauterberg

im Harz. Luftkurort und Wasserheilanstalt. Besuchsziffer 1906: 6257. Hotels und Villen für Kurgäste höchstens 5 Minuten vom Kurpark oder Wald. Vom 1. Mai bessere Zugverbindung durch Einlegung eines Morgenzuges Halle-Nordhausen und eines Abendzuges Nordhausen-Halle. **Prospekte frei durch Badeverwaltung.**

Gegründet 1838

Bad Ilmenau

Höhe 540 Meter

im Thüringer Walde.
Klimatischer Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.
Prospekte durch die Bade-Vertretung.

Braunlage

Kurort … Oberharz …
… keine …
Illustrierte Führer … durch die Kurkommission.

Oberhof

1. Thür. 825 Meter über d. Meer.
Kurhaus Marien-Bad,
Physikal.-diätet. Kurhaus f. Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-Leiden und Erholungsbed. Sonnige, geschützte Lage. Anreg. **Höhen- und Waldklima.**
Prosp. Dr. med. C. Weidhaus.

Orden u. Ehrenzeichen

Fahnen-Nägel u. Kränze.

Fahnen-Nägel u. Kränze.

Original und en miniature, in grösster Auswahl.

Ehren-Preise für jeden Sport.

Spezialität für Jagd- und Schiess-Sport,
sowie **Jubiläums-** und **Ehrengeschenke** jeder Art.
Grösste Ausstellung am Platze.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Mittelmeerstudienreise

mit **Extra-Dampfer**

der Deutschen Touristen-Vereinigung, vom 10.–27. Juli, von Basel nach Genf, Lyon, Marseille, Algier, Tunis, Palermo, Taormina, Capri, Sorrent, Neapel, Rom, Ajaccio, Nizza.

Bahnfahrt II. Kl., Basel bis dahin zurück, alle Wagenfahrten. Führungen, sowie volle Verpflegung mit Tischwein einbegriffen. Preis 385 ℳ.

Ausführl. Prospekte durch das **Reisebureau Spatz,** Martinsberg 2.

Stettin-Kopenhagen

sowie

Stettin-Gothenburg-Christiania

und

West-Norwegen

direkt ohne Umsteigen

mit den großen, schnellen, äußerst eleganten und komfortabel eingerichteten Post- und Passagierdampfern „Kong Haakon", „Dronning Maud", „M. G. Melchior", „C. P. A. Koch" 2c. Prospekte gratis und franko durch **Gustav Metzler, Stettin.**

Bad Suderode a. Harz.

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Magdeburg—Quedlinburg—Aschersleben.

Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Partien des Unterharzes. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Lob-, Tannin- und sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaliwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Vibrations-Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgsquellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badearzt: Dr. Müller. Dr. Packlam (Sanatorium). Illustr. Prosp. gratis und Führer in Buchform à 50 Pf., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Bad Grund

im Oberharz.

Herrliche Buchen- und Tannen-Waldungen. Moderne Badeanstalt. Tropfsteinhöhle. Silberbergbau. Gute **Hotels** (Pension von 3.50–4 Mk. an).

Zahlreiche **Privatwohnungen** (6–12 Mk.). Neuer illustrierter Prospekt frei durch die **Kur-Kommission.**

Bilz

Dresden-Radebeul, Schloss Lössnitz, Herrl. mildes Lage. Sächs. Nizza. Prospekte frei.

Sanatorium

Günstige Heilerfolge. 2 Aerzte. Direktor Alfred Bilz. Chefarzt Dr. Aschke. Internat. Renom.

Station Lössnitzgrund 800 000 qm, Bahn. (Mädch., Dam. u. Familien). Entr. 50 Pf., Kd. 25.

Sport-, Spielplätze, 5 Lawn-Tennispl. 4 Schwimmb. Turn- u. Sportger. Gelegenh. z. Wohn.

Licht-Luft-Bad

Bilz' Goldene Lebensregeln soeben erschienen. 2 Mk. Begeistert aufgenommen.

Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. vork.

Heim für schwächliche Knaben.

Spaziergänge, Kinderspiele, körperl. Kräftigung durch Knabenhandarbeit, Beschäftigung im Garten, Gymnastik 2c. **Oberlehr. Grobler, Suderode a/H.**

Jahnscher Turnverein.

Turnübung

a. der Mitglieder und Jugend-Abteil.: jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr, b. der Damen-Abteilung jeden Donnerstag abds. v. 8½—9½ Uhr in der Turnhalle der Mittelschule, Torstraße.

Anmeldungen werden in der Turnhalle u. Sonnabend abds. im Vereinslokal „Zum Herzog", Gr. Ulrichstr. 55 entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Deutsch, Wechselehre, Schönschrift 2c., vollständige Kontorpraxis können täglich begonnen werden. Tages- und Abendkurse. Vollständig ungenierter Einzelunterricht. Seper, Zimmer. Strengste Diskretion. Mäßiges Honorar. Prospekte frei. Carl Gieseguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Fernruf 3013. Vieljährige, vorzügliche Erfolge.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Suche einen tüchtigen
jungen Kaufmann per 1. Juli, der das Detailgeschäft meiner Handelsmühle und einen Teil Kontorarbeiten zu besorgen hat bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. Offerten sind schriftlich einzusenden. Albert Busse, Mühle Holleben.

Zum 1. Juli
dieses Jahres tüchtiger verheirateter Gärtner gesucht. Kammergut Mönchpfiffel bei Alsfeld. o

Ich suche
zur kommenden Ernte 3 zuverläss., tüchtige Maschinisten, aber nur solche, die schon die Arbeit gemacht haben und zuverlässig sind. **F. J. Ehrhardt,** Dampfdreschmaschinen-Besitzerin, Briesen a. d. Helme. o

Jüngeren Sattlergesellen
stellt sofort ein Otto Leiß, Roßleben. o

Ein junger Bäckergeselle
wird sofort gesucht. Fr. Naumann, Gröbzig, „Café Anhalt". o

Jüngeren Schneidergesellen
sucht Herm. Mohr, Oberaurstedt.

3 ledige Ziegeleiarbeiter,
kräftig, nach Rheinland, Akkordlohn täglich bis 6 Mark, freie Reise, erhalten sofort kostenfrei Stelle. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Suche verheirateten
oder jungen zuverlässigen Mann für sofort bei hohem Lohn und dauernder Arbeit. Eisiwerke Passendorf. c

Ledigen Knecht
sucht sofort L. Reuter, Erdeborn.

Hausdiener
vom Lande, 17 bis 18 Jahre, sofort gesucht. Berger, Kuggasse 1.

Weibliche.

Eine alleinstehende Witwe
oder älteres Mädchen als dem Arbeiterstande wird zur Führung einer kleinen Landwirtschaft und Pflege der Hausfrau bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten erbeten an die Filiale der neuen Hallenschen Tageszeitung, **Schönewerda a/Ilmkreis.** c

Aelteres Fräulein
aus guter Familie wird als Wirtschaftsfräulein für kleinen Haushalt gesucht. Offerten unter **W. 1788** an die Expedition.

Ein feines Stubenmädchen
zum Juli in Halle für gute Stelle gesucht. 240 Mk. Anfangslohn, Kostenloser Nachweis. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 86.

Ein fleißiges, ehrliches
Mädchen von 14—15 Jahren sucht sofort oder später Frau Alma Zobel, Gerbstedt, Schillerstr. 8.

Wir suchen
eine Stütze zu pass. oder gegen Taschengeld, Familienanschluß. Pastor Henze, Hergisdorf, Kreis Mansfeld.

Tüchtig., saub. Mädchen
1. Juli gesucht. Anfangsgehalt 50 Taler. **Wittelmstraße 17, I.**

Aufwartung
für sogleich gesucht **Kronprinzenstraße 46, I. l.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Aelterer Bäcker,
selbständiger Arbeiter, sucht Stelle. Offerten unter **G. G. 26** erbeten Ratskeller, Hergisdorf.

Weibliche.

Gebildetes Fräulein,
Mitte 30, in allen Zweigen des Haushalts gründlich und durchaus erfahren, sucht selbständigen Wirkungskreis, auch zur Erziehung kleiner Kinder. Offerten unter **8377 M.** an die Exped.

Köchin
sucht per 1. Juli, auch früher, Stelle in gutem Hause. Offerten nebst Lohnangabe unter **U. 1786** an die Expedition.

Besseres junges Mädchen
(17 Jahre) vom Lande sucht Stellung in besserem Hause unter Leitung der Hausfrau. Näheres Henriettenstraße 7, I. r.

Ich suche
für meine Tochter Stellung als **Stütze** oder einfache Mamsell. Offerten bitte an Frau M. Knebel, Laucha a. d. Unstrut. c

Vermietungen.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Besseres möbl. Zimmer
bei gebildeter Witwe an gebildeten Herrn oder Dame 1. Juli oder sofort zu vermieten. Offerten unter **Z. 1789** an die Exped.

Möbl. Z. m. Pens. Gr. Brauhausst. 12.

Ge…

2500 Mark
hinter Sparkassengeld vom Selbstgeber gesucht. Offerten unter **R. 1783** an die Expedition.

15,000—30,000 Mark
werden zur II. Stelle gleich hinter Baukgeld auf ein großes hiesiges Geschäftsgrundstück, an einer der Hauptstraßen der Innenstadt gelegen, von pünktlichen Zinszahler zum 1. Juli oder später gesucht. Offerten unter **8361 S.** an die Expedition.

25,400 Mark
auf Landgasthof bei Halle zur Vereinigung zweier Hypotheken auf eine erste bei großer Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **M. 1779** an die Expedition erbeten.

Auf neues Fabrikgrundstück
mit Wohngebäude sofort oder später 25,000 Mk. als I. Hypothek gesucht. Nur Angebote von Selbstdarleihern unter **P. 1782** an die Expedition erbeten.

12,000 bezw. 35,000 Mk.
zu unbedingt sicherer II. Hypothek auf neues Grundstück (I. Hypothek mit ca. 80,000 Mk. besteht sich innerhalb der Hälfte des Grundstücks-Wertes) vom Selbstdarleiher gesucht. Gefällige Offerten unter **T. 1785** an die Expedition erbeten.

Suche
15,000 Mark erste mündelsichere Haus- und Ackerhypothek. Gefällige Offerten unter **G. 0902** an die Expedition. c

12,000 Mark,
I. Hypothek, suche auf mein Grundstück (Taxe durch H. Knoche und Kallmeyer, hier, 19,300 Mark). Hoensch, Merseburgerstr. 4.

Suche
4000 Mark auf gute Ackerhypothek. Gefällige Offerten unter **F. 0901** an die Expedition. c

Grundstücke.

Hochherrschaftl. Haus
(villenartig), mit Garten, in herrschaftlicher Lage (Nordost), elegant eingerichtet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **K. 1733** an die Exped.

Geschäftshaus,
in bester Lage, zu verkaufen. Außerordentlich günstige Bedingungen, eventuell zum Teil gegen Landaustausch. Näheres Ulestr. 3.

3—4 Morgen
Wiese, diesjährige Nutzung, verkauft **W. Wähl,** Zörbig. c

Suche
ein gutgehendes Materialgeschäft auf dem Lande gegen Kasse zu kaufen. Offerten mit Umsatz und Preisangabe zu richten „Schöne Aussicht", **Bottendorf** b. Roßleben a. Unstrut. c

Verkäufe.

Seltener Gelegenheitskauf.
Mehrere gespielte Pianinos, vorzüglich erhalten, von Blüthner, Feurich, Ibach, Irmler usw., für 500 bis 560 Mk. verkäuflich, 5 Jahre Garantie. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Backofen-Einrichtungen,
Chamottesteine u. **Märkerstr. 23.**

Salon-Einrichtung,
Mahagoni, hochelegant, Sofa mit 2 Sessel und Spiegelumbau, Prunkschrank, Tisch, 4 Stühle, Goldgondel, modernste beste Ausführung, sofort wegen Raummangel sehr billig verkaufen **Geiststraße 21.** II Treppen.

3 ältere Dreschapparate,
aber noch guterhalten, sind äußerst billig zu verkaufen. Reflektanten wollen Offerten unter **8376 L.** an die Exped. senden.

Gute Stufenleitern, Küchenbänke,
Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Eine wasserdichte Plane
8×6 groß preiswert zu verkaufen **Geiststraße 25**

Kaufgesuche.

10 gebrauchte Pianinos
von ausw. sofortig. Herrn sof. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Dd. 925** an die Exped.

Das meiste Geld
zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- und Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos usw. **Fried. Pelleke,** Geiststr. 25. Telephon 2450. Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Brockhaus Konvers.-Lex.,
komplett, große und kleine Ausgabe, antiquarisch, Jahrgang 1901 bis 1904, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **8379 O.** an die Exped.

Lumpen, Knochen,
altes Eisen und Metalle werden von Händlern fuhren- u. waggonweise gekauft. **Max Graiwemeyer,** Halle a. S., nur Liebenauerstr. 70.

Vermischtes.

Heirat.
Vornehmer Herr, Anfang 30 er, wünscht Bekanntschaft mit gänzlich alleinstehender Witwe zwecks Heirat. Interesse für Pferdesport erwünscht. Strengste Diskretion. Offerten unter **8378 N.** an die Expedition.

Reelles Heirats-Gesuch.
Für meinen Schwager, Mitte 30 er, mit eigenem Geschäft auf dem Lande (Material- und Schnittwaren) suche passende Lebensgefährtin. Häuslich erzogene junge Mädchen, Witwe mit Kind, auch Schneiderin nicht ausgeschlossen, mit einigem Vermögen, welche Interesse fürs Geschäft haben, bitte Offerten mit näheren Angaben unter **Ee. 926** in der Expedition niederzulegen. Diskretion zugesichert. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. Anonym zwecklos.

Aufrichtig!
Landwirt, 32 Jahre, 150 Morgen Feld, sucht passende Partie, junge Witwe nicht ausgeschlossen. Offert. unter **B. J. 4051** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Für 5 Wochen
alten Knaben wird gute sauber Pflege, möglichst bei kinderlosen Leuten, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 107** Postamt 4, Leipzig.

Für 1 Paar Pferde
mit Mahl- und Beiterwagen wird dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter **V. 1787** an die Expedition.

Perlette
Berliner Plätterin, nur feine Herren-Wäsche und Oberhemden, sucht Beschäftigung. **Kronprinzenstraße 46, I. links.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070611031/fragment/page=0004